

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTBEZOGENE THEORIE WINTERSEMESTER 2018/19

Dozentin

Cäcilia Gernand

Filmische Szenografie: Erzählen mit Räumen
(2SWS)

Termine

Donnerstag, von 16:15 – 17:45 Uhr

Inhalt:

In der filmischen Szenografie spielen Drehbuch, Szenenbild, Kostümbild, Kamera, Licht und Sound eine wichtige Rolle. Alle diese Elemente bilden ein dramaturgisches Zusammenspiel und erzählen eine Geschichte im und mit dem Raum.

Beginn

Ort

Seminarraum

Im praktisch und theoretisch angelegten Seminar geht es darum, die vielschichtigen Bedeutungsebenen des Raums im Film offenzulegen. Wir betrachten und analysieren Filme, deren stilbildende Mittel und psychische Wirkung. In kurzen Übungen erschaffen Sie zeichnerisch sowie dreidimensional Raummodelle, experimentieren mit Wahrnehmung, Farbe und Licht. Anhand eines Drehbuchs entwerfen Sie einen emotionalen Raum, um diesen mit Storyboardzeichnungen, im Modellbau, als Installation oder Skulptur atmosphärisch umzusetzen. Impulsvorträge zu den Themen Filmgeschichte, Drehbuch, Storyboard, Studiobau, Kamera und Location begleiten die praktischen Übungen.

Mögliche Exkursionen: Deutsches Filmmuseum Frankfurt Hessischer Rundfunk Frankfurt .

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTBEZOGENE THEORIE, WINTERSEMESTER 2018/19

Dozentin
Dr. Irene Schütze

Kunsttheoretisches Kolloquium
(2SWS)

Zeit:
Mittwochs, 8.30-10.00 Uhr

Inhalt:
Das Kolloquium richtet sich sowohl an alle, die sich im Rahmen ihrer künstlerischen Arbeit intensiver mit einer theoretischen Fragestellung befassen möchten, als auch an jene, die an einer wissenschaftlichen Arbeit in den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunstphilosophie, Kultur- und Medienwissenschaften schreiben und einen Austausch wünschen. Das Kolloquium ist somit offen für Studierende der Freien Kunst, für Studierende in den Studiengängen B.Ed./M.Ed., für Examenskandidatinnen und -kandidaten, für Doktorandinnen und Doktoranden und für Externe.

Beginn:
24.10.18

Ort:
Seminarraum

Die erste Sitzung dient des Informationsaustausches über jene Texte, die Sie im Laufe des Semesters besprechen möchten, und der Festlegung eines Terminplans. Es wäre hilfreich, wenn Sie mir bereits vorab per E-Mail (schuetzi@uni-mainz.de) signalisieren könnten, welche Texte Sie interessieren bzw. an welcher Fragestellung Sie arbeiten.

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTBEZOGENE THEORIE, WINTERSEMESTER 2018/19

Dozentin
Dr. Irene Schütze

Proseminar: Bildbegriffe im 20. Jahrhundert und in der Gegenwart (2SWS)
(Studiengänge Freie Kunst, B.Ed. Modul 1b)

Inhalt:

Die Frage danach, was ein Bild ist, scheint auf den ersten Blick banal zu sein, erweist sich dann aber schnell als äußerst komplex. Sie ist Gegenstand der Bildwissenschaften und der Visuellen Kultur – zweier interdisziplinärer Forschungsrichtungen, die sich in den letzten zwanzig Jahren etabliert haben. Unter Bildern sind nicht nur Gemälde oder Zeichnungen zu verstehen, sondern auch Filme, Videos, Ansichten von Installationen und von Objekten, Performances etc. – genauso wie Vorstellungsbilder, Traumbilder, Vexierbilder, Werbebilder, Displays, Karten etc. Die Frage nach Bildern und Bildlichkeit berührt Fragen nach Funktionen, Qualitäten, Hierarchien, ästhetischen Erscheinungsweisen, Sichtbarkeiten, Medialitäten und kontextuellen bzw. historischen Einbindungen.

Das Seminar wendet sich sowohl Texten der Bildwissenschaften und der Visuellen Kultur zu als auch einzelnen künstlerischen Arbeiten. Ausgehend von den Avantgardebewegungen Anfang des 20. Jahrhunderts werden Positionen der neueren Kunstgeschichte bis hin zur Gegenwart diskutiert, um veränderte Vorstellungen über den

Bildbegriff herauszuarbeiten und Argumentationslinien und -brüche aufzuzeigen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende in den ersten Semestern. Auf Grund der hohen Studierendenzahlen in der Basisklasse wird dieses Seminar donnerstags zweimal zu unterschiedlichen Zeiten angeboten.

Zur Einführung empfohlene Literatur:

Bruhn, Matthias: Das Bild: Theorie – Geschichte – Praxis. Berlin: Akademie, 2009
Davis, Whitney: A General Theory of Visual Culture. Princeton/Oxford: Princeton University Press, 2018
Frank, Gustav u. Barbara Lange: Einführung in die Bildwissenschaft: Bilder in der visuellen Kultur. Darmstadt: WBG, 2010
Mitchell, W.J.T.: Das Leben der Bilder: Eine Theorie der visuellen Kultur. München: Beck, 2008
Schade, Sigrid u. Silke Wenk: Studien zur visuellen Kultur: Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld. Bielefeld: transcript, 2011

Zeit:
Donnerstags, 9.15-10.45 Uhr

Beginn:
25.10.18

Ort:
Seminarraum

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTBEZOGENE THEORIE, WINTERSEMESTER 2018/19

Dozentin
Dr. Irene Schütze

Proseminar: Bildbegriffe im 20. Jahrhundert und in der Gegenwart (2SWS)
(Studiengänge Freie Kunst, B.Ed. Modul 1b)

Inhalt:
Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende in den ersten Semestern. Auf Grund der hohen Studierendenzahlen in der Basisklasse wird dieses Seminar donnerstags zweimal zu unterschiedlichen Zeiten angeboten.

Zeit:
Donnerstags, 12.15 bis 13.45 Uhr

Beginn:
25.10.18

Ort:
Seminarraum

Dozentin
Dr. Irene Schütze

Seminar/Blockveranstaltung:
'Art in flux' – Prozessuale Kunstformen
(Studiengänge Freie Kunst und Kunstgeschichte)

Inhalt:
Künstlerische Arbeiten treten heute vielfach nicht mehr als ‚fertige‘ oder materiell greifbare Werke in Erscheinung, sondern als prozessuale Entwicklungen. Diese prozessualen Kunstformen haben höchst unterschiedliche Ausprägungen: Teils sind sie ephemere, teils dauern sie Stunden oder Jahre, teils sind sie „ongoing“, d.h. ohne absehbares Ende. Manche prozessualen künstlerischen Arbeiten benötigen die Kollaboration der Öffentlichkeit, andere bedeuten künstlerisches Handeln in Abgeschlossenheit.

Das Seminar setzt sich zum Ziel prozessuale Kunstformen seit den Umbrüchen in den 1960er Jahre zu untersuchen: Werke der Performancekunst, der Process Art, des Happenings, der Aktionskunst, der konzeptuellen Kunst, der politischen Kunst, der Installationskunst und der Medienkunst werden diskutiert und das Prozessuale in medialer und ästhetischer Hinsicht analysiert.

Die Vorbesprechung dient der Einführung in die Thematik und der Vergabe von Referaten.

Zeit:
Vorbesprechung:
Freitag, 19.10.18, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Erster Block:
Freitag, 16. November: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag, 17. November: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Zweiter Block:
Freitag, 7. Dezember: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag, 8. Dezember: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort:
Seminarraum

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTBEZOGENE THEORIE, WINTERSEMESTER 2018/19

Prof. Dr. Linda Hentschel/
Prof. Dr. Alexandra Schneider

Seminar:
Wahr/Zeichen: Mediale und Künstlerische Praxen der Zeugenschaft (6SWS)
[Studiengänge Freie Kunst und Filmwissenschaft, M.Ed. Modul 13]

Inhalt:
Das Seminar versteht Zeugenschaft als eine mediale und kulturelle Praxis, die Wissen beglaubigt und legitimiert, aber dieses Wissen ebenso selektieren und manipulieren kann. Es geht uns mithin darum, erkenntnistheoretische und ethische Aspekte dieser Wissenspraxis mit ästhetischen Handlungen zusammenzudenken. Dabei wird die Figur des Zeugen als Symbol für Wahrheit und Objektivität hinterfragt. An seine Stelle treten heterogene „Glaubwürdigkeitstechniken“ aus spezifischen Situationen und Verfahren, aus Akteuren und Objekten, die das, was wir jeweils unter Zeugenschaft verstehen, kollektiv bedingen und hervorbringen. Mit Beispielen aus aktuellen Kunst- und Mediendiskursen.

Zeit:
Donnerstags, 9-13 Uhr, 14 tg.

Erste Sitzung:
25.10.18

Ort:
Medienhaus, Seminarraum 2,
Wallstraße 11 Medienhaus

Anmeldung über Jogustine

Prof. Dr. Linda Hentschel

Seminar:
Zum Lachen. Witz und Humor in der Kunst (6SWS)
[Studiengang Freie Kunst]

Inhalt:
Im Seminar lesen wir gemeinsam Klassiker der Lach-Kultur (Sigmund Freud, Henri Bergson, Michail Bachtin), erweitern sie um Ansätze von Susan Sontag zu Camp oder Sara Ahmed zu Happy Objects und diskutieren künstlerische Arbeiten von Fischli/Weiss, Steve McQueen, Rodney Graham, Anna und Bernhard Blume, Cindy Sherman, Antonia Baehr u.a.

Zeit
Mittwochs, 14-18 Uhr, 14 tg.

Erste Sitzung:
24.10.18

Ort:
Seminarraum

Anmeldung über Jogustine

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTBEZOGENE THEORIE, WINTERSEMESTER 2018/19

Prof. Dr. Linda Hentschel

Seminar:
Body Horror. Die Filme von David Cronenberg
(Studiengänge Freie Kunst und Kunstgeschichte)

Inhalt:
Die Bilderwelten des kanadischen Filmemachers David Cronenberg werden als „organischer Horror“ bezeichnet. Als Cronenberg in den 70er-Jahren begann, seine grotesken Körperbilder auf die Kinoleinwand zu bringen, galt er vielen als billiger B-Movie-Regisseur, der auf das Abwegige und Makabre setzte. Nur eine kleine Fangemeinde feierte den Kanadier als neuen Herausforderer der Gattung des Horror- und Splattermovies. Mittlerweile gilt David Cronenberg als einer der anerkanntesten Filmemacher und wird nicht selten als Kreuzung zwischen amerikanischem Gruselkabinett und europäischem Autorenfilm behandelt.

Zeit
Erste Sitzung: 26.10.18
Blocktermine Freitag, 14-18 Uhr, Samstag 9-13 Uhr
26.-27.10./16.-17.11./14.-15.12

Ort:
Seminarraum

Anmeldung über Jogustine

Prof. Dr. Linda Hentschel

Seminar vor Ort:
Ausstellungsbesuche
(Studiengänge Freie Kunst und M.Ed. Modul 13.2)

Inhalt:
In diesem Seminar vor Ort besuchen wir aktuelle Ausstellungen und Museumssammlungen in Mainz, Wiesbaden und Frankfurt/M.

Zeit:
Freitag, 10-17 Uhr,

Vorbereitungstreffen:
26.10. 18, 10 Uhr, Seminarraum

Termine:
9.11./7.12./25.1.

Anmeldung über Jogustine

Prof. Dr. Linda Hentschel

Kolloquium

Inhalt:
Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich im Rahmen ihrer künstlerischen Arbeit mit theoretischen Fragestellungen befassen möchten sowie an jene, die an einer wissenschaftlichen Arbeit in den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunstphilosophie, Kultur- und Medienwissenschaften oder Gender Studies arbeiten. Das Kolloquium ist somit offen für Studierende der Freien Kunst, für Studierende in den Studiengängen B. Ed./M. Ed., für Examenskandidatinnen und -kandidaten, für Doktorandinnen und Doktoranden und für Externe.

Zeit:
Mittwoch, 8.30-10 Uhr, 14tg.

Blocktermine
Samstag, 9-14 Uhr,
10.11./8.12./26.1.

Ort:
Seminarraum

Anmeldung über Jogustine

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTDIDAKTIK, WINTERSEMESTER 2018/19

Vert. Professorin Henrike
Plegge

Künstlerische Kunstvermittlung in Schule und Museum
- Eine Annäherung an deutsche und englische Diskurse

Zeit:
Dienstags 10:15-11:45

(Modul 7: Kunstpädagogische Methoden der Vermittlung,
der Annäherung und der Auseinandersetzung mit Kunst)

Ort:
m Hörsaal sowie 3-tägige Exkursion nach London
13.01 – 16.01.2019

Inhalt:

Wenn Kunstvermittlung von Kunst ausgeht oder sie fortsetzt, ist sie spezifisch und jedes Mal anders. Da sie an eine künstlerische Arbeit anknüpft und diese fortführt, ist sie in der Regel selbst künstlerisch. Welche Formen der künstlerischen Kunstvermittlung gibt es jedoch, die ohne die direkte Anbindung an eine künstlerische Arbeit initiiert werden? In welcher Verbindung stehen diese Ansätze zur aktuellen Kunstproduktion? Und welche Konzepte der künstlerischen Kunstvermittlung werden in anderen Ländern wie bspw. England vertreten? Im Seminar werden wir uns mit künstlerischen Formen der Kunstvermittlung auseinandersetzen und dabei neben den deutschsprachigen Diskursen, die Entwicklungen in England zu künstlerischen Ansätzen in der Gallery Education kennen lernen. Zur Vertiefung wird ein Teil des Seminars in Londoner Museen stattfinden, die wir gemeinsam im Januar besuchen werden. (siehe Exkursion: London Calling!)

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTDIDAKTIK, WINTERSEMESTER 2018/19

Vert. Professorin Henrike Plegge

Experimentelle, spielerische und erforschende Methoden der Kunstpädagogik
(Modul 9: Kunstpädagogische Methoden und Konzepte I)

Inhalt:
Kunstpädagogische Methoden sind nicht nur für die Vermittlung von Kunst in Schule und Museum nützlich, sondern können auch für die künstlerisch-praktische Arbeit im Kunstunterricht relevant sein. Dabei geht es häufig um die Frage, welche Methode zu welcher künstlerischen Arbeit und Praxis eingesetzt werden kann, welchen Nutzen der Einsatz von Methoden hat und wie Methoden neu entwickelt werden können.

Die Studierenden werden in dem Seminar vielfältige Methoden und Konzepte der Vermittlung kennen- und hinterfragen lernen, um über einen reflektierten Methodeneinsatz in der Schule verfügen zu können. In der Zusammenarbeit mit der IGS Ingelheim wird die Möglichkeit gegeben, selbst entwickelte sowie herkömmliche Methoden mit einem Leistungskurs an der Schule auszuprobieren. Bei einem anschließenden Besuch der Klasse in der Werkstatt für Mal- und Materialtechnik der Kunsthochschule können methodische Experimente in der praktischen Arbeit vertieft werden. Die Studierenden werden dabei von der Werkstattdirektorin Lisa Afken unterstützt.

Zeit:
Dienstag von 12:15-13:45 Uhr

Ort:
Hörsaal

Vert. Professorin Henrike Plegge

Inhalt:
Das kunstpädagogische Kolloquium bietet allen Studierenden die Möglichkeit des Austausches und der Reflexion über ihre eigenen Forschungsarbeiten und Vorhaben, wie bspw. die Bachelorarbeit. Darüber hinaus kann das Kolloquium genutzt werden, um die eigenen Prüfungsvorbereitungen sowie die Konzeptionen von Modulprüfungen gemeinsam zu besprechen

Zeit:
Mittwoch 10:15-11:45 Uhr

Ort:
Büro Kunstdidaktik

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTDIDAKTIK, WINTERSEMESTER 2018/19

Vert. Professorin Henrike
Plegge

STUDIO FÜR KUNSTVERMITTLUNG #digitale Welten
(Modul 7: Kunstpädagogische Projekt im Bachelor)

Inhalt:

Das Studio für Kunstvermittlung eröffnet den Studierenden im Seminar die Möglichkeit sich in künstlerischen Vermittlungsformen in der Kunsthalle Mainz auszuprobieren. Das Museum fungiert dabei als eine Art Übungsraum, in dem ausgehend von den künstlerischen Arbeiten sowie den Themen der Ausstellungen experimentiert werden kann. Mit verschiedenen kunstpädagogischen Ansätzen entwickeln die Studierenden Vermittlungsformate, die sie gemeinsam mit einer Schulklasse der Feldbergschule Mainz im Museum als auch in der Schule realisieren. Das STUDIO FÜR KUNSTVERMITTLUNG fokussiert sich in diesem Wintersemester auf die Vermittlung von Kunst der Ausstellung Virtual Insanity sowie den Einsatz und Nutzen von digitalen Medien im Kunstunterricht.

Die im Studio für Kunstvermittlung erarbeiteten künstlerischen Vermittlungsformate fließen in das reguläre Vermittlungsprogramm der Kunsthalle Mainz ein.

Zeit:
Mittwoch von 12-14 Uhr

Ort:
Hörsaal

Vert. Professorin Henrike
Plegge

Exkursion
London Calling! Aktuelle Ansätze der Gallery Education.
Vom 13. bis zum 16. Januar 2019

Inhalt:

In einer drei-tägigen London Exkursion werden wir aktuelle Vermittlungsformate kennenlernen und in der Praxis erproben. In Museen und Ausstellungshäuser, die eine besonders künstlerische Ausrichtung der Gallery Education vertreten, werden wir Einblicke in die aktuelle Praxis bekommen sowie an pädagogischen Workshops teilnehmen. Kunstinstitutionen, die wir in London besuchen sind u.a. Tate Modern, South London Gallery, The Photographers' Gallery, 198 Gallery sowie Gasworks.

Erstes Treffen zur Vorbereitung:
16.10.2018 um 10 Uhr im Hörsaal

Max. Teilnehmerzahl:
10 Personen

LEHRVERANSTALTUNGEN/KUNSTDIDAKTIK, WINTERSEMESTER 2018/19

Dozentin
Esther Richthammer

Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik

Inhalt:

In diesem Seminar werden verschiedene Fachkonzepte der Kunstpädagogik vorgestellt und die jeweiligen Schwerpunkte mit ihren Zielen und Inhalten erörtert. Den Studierenden soll somit die Möglichkeit gegeben werden, Ihre eigene Position in diesem Geflecht unterschiedlicher Konzepte zu finden.

Ziel ist es – auf der Theorie aufbauend – eine eigene Unterrichtsidee zu entwickeln und in der Praxis zu erproben.

Daher werden die wöchentlichen Seminarsitzungen um zwei Exkursionstermine ergänzt.

Zeit:

Mittwoch von 12:15 -13:45 Uhr

Ort:

Seminarraum

LEHRVERANSTALTUNGEN/WERKSTÄTTLENS MEDIENLABOR, WINTERSEMESTER 2018/19

Lehrende

Artur Holling, Robert Meyer

Grundlageneinführung Adobe Photoshop,
Adobe Indesign
(2SWS/Block) Basismodul

Grundlageneinführung in die digitale Bildbearbeitung mit
Adobe Photoshop und in die Grundlagen der Layoutverar-
beitung in Adobe Indesign.

Termine

Montag – Freitag 11.00-16.30 Uhr
08. Oktober – 12. Oktober 2018

Ort

Medienlabor

Min. | Max. Teilnehmerzahl

3/6

LEHRVERANSTALTUNGEN/FOTOWERKSTATT/ DRUCKGRAFIK, WINTERSEMESTER 2018/19

Lehrende
Katrin Graalman/
Matthias Matzak

Buchbinden für Anfänger und Fortgeschrittene
(2 SWS)

Inhalt:
Grundlagen des Buchbindens.
Von einfachen Heften über Klebebindung bis zum fadengehefteten Buch; vom Paperback bis zum Halbleinen-Hardcover wird das komplette Spektrum der Buchbindetechnik vorgestellt. [Illustrationsfotos von anderen Arbeiten].

Termine:
Donnerstag 10.00-11.30 h

Beginn:
18. Oktober 2018

Ort:
Druckwerkstatt

Min. | Max. Teilnehmerzahl
4/8

LEHRVERANSTALTUNGEN/WERKSTATT ANALOGE FOTOGRAFIE, WINTERSEMESTER 2018/19

Lehrende
Carl Gros

Einführung in die analoge Fotografie
(2SWS)

Inhalt:

Der Kurs gewährt einen Einblick in die Geheimnisse der analogen Fotografie, Kamertechnik, Filmentwicklung sowie das Erstellen von Schwarz-Weiß Prints bilden den Schwerpunkt des Kurses.

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Analoge Kameras können ausgeliehen werden.

Termine

Donnerstag 14.00-17.30 Uhr

Beginn 18. Oktober 2018

Ort

Analoges Fotolabor

Min. | Max. Teilnehmerzahl

3/7

LEHRVERANSTALTUNGEN/WERKSTATT DRUCKGRO- FIK, WINTERSEMESTER 2018/19

Lehrende Katrin Graalman

Offene Werkstatt Druckgrafik - Alle Drucktechniken für Anfänger und Fortgeschrittene (2SWS)

Voraussetzungen / Organisatorisches:
Studenten, die regelmäßig in der Offenen Werkstatt arbeiten bekommen eine Schublade und tragen ihr Verbrauchsmaterial eigenständig in eine Liste, die zum Ende des Semesters abgerechnet wird.

Inhalt:
In der Offenen Werkstatt kann in den drei Werkstätten für Radierung, Siebdruck und Holzschnitt frei gearbeitet werden. Voraussetzung ist ein Einführungskurs in der jeweiligen Technik. Die Einführungskurse wechseln turnusmässig und beginnen in diesem Semester mit der Radierung.

Termine
Von Montag bis Freitag von 10:00-6:00 Uhr

Ort
Druckgrafische Werkstätten

Min. | Max. Teilnehmerzahl
2/8

Lehrende Katrin Graalman

Einführung in die Techniken der klassischen Radierung (2SWS)

Voraussetzungen / Organisatorisches:
Anmeldung nur über Aushang am schwarzen Brett Druckwerkstatt Raum 00 -131 ab dem 3.September 2018 möglich. Es fallen Kosten für Arbeitsmaterial an. Ein Werkstattobolus von 25 € pro Person für allgemeines Verbrauchsmaterial, dazu Papier und Metall je nach Verbrauch.

Inhalt:
Techniken der klassischen Radierung, wie Kaltnadel, Strichätzung und Aquatinta werden vermittelt. Ver-nis Mou, Farbradierung, Monothypie, Collograph, Aus-sprengverfahren oder Chinè Collè werden vorgestellt. Projektbezogenes oder freies Arbeiten ist möglich. Viel Raum zum Experimentieren. Ziel ist, zum Ende des Kur-ses, eine zusammenhängende Serie zu erarbeiten.

Termine
Montag von 10:00-13:00 Uhr
Ort
Druckgrafische Werkstätten

Min. | Max. Teilnehmerzahl
2/4

Lehrende Katrin Graalman

Radierung für Fortgeschrittene (2SWS)

Inhalt:
Über die Monotypie und dem Collograph nähern wir uns der Kaltnadel und lernen die Ätzzradierung und die Aquatinta kennen. Wir erproben die Ausdrucksmöglichkeiten der unterschiedlichen Techniken, im Druck und in der Farbe. Ziel ist eine zusammenhängende Serie von 8 bis 10 Arbeiten zu erarbeiten. Der Kurs eignet sich besonders für Anfänger des Tiefdrucks.

Voraussetzungen / Organisatorisches:
Es fallen Kosten für Arbeitsmaterial an. Ein Werkstatto-bolus von 25 € pro Person für allgemeines Verbrauchsmaterial, dazu Papier und Metall je nach Verbrauch.

Termine
Montag, 10:00-11:00 Uhr
Beginn 16. April 2018

Ort
Druckgrafische Werkstätten

Min. | Max. Teilnehmerzahl
2/4

LEHRVERANSTALTUNGEN/WERKSTATT MAL UND MATERIALTECHNIK, WINTERSEMESTER 2018/19

Lehrende
Lisa Afken

Einführung in die Grundlagen historischer
und zeitgenössischer Maltechniken
(2SWS)

Inhalt:

Der Kurs vermittelt praktische Basiskenntnisse vom Vorbereiten des Bildträgers - aufspannen, vorleimen, grundieren, isolieren - über die Herstellung verschiedener Farbmittel - Gouache, Aquarell, Eitempera, Öl, Harz - bis hin zu Fragen der Verwendung von Überzügen bzw. Firnissen.

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Alle benötigten Materialien können im Kurs erworben werden. Wer möchte, kann Keilrahmen und Leinwand mitbringen.

Termine

Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr
Beginn 25. Oktober 2018

Ort

Malereitechnik

Min. | Max. Teilnehmerzahl

2/6

Lehrende
Lisa Afken

Vertiefung der individuellen Maltechnik -
Werkstattkurs Vertiefung
(2SWS)

Inhalt:

Der Kurs bietet eine individuelle, praktische Begleitung bei der Weiterentwicklung der eigenen Maltechnik.

Termine

Dienstag, 10:00-12:00 Uhr
Beginn 23. Oktober 2018

Ort

Malereitechnik

Min. | Max. Teilnehmerzahl

1/5

LEHRVERANSTALTUNGEN / BILDHAUERWERKSTATT METALL, WINTERSEMESTER 2018/19

Lehrende
Christoph Lahl

Realisierung künstlerischer Projekte
(2SWS)

Neben Kursangeboten bieten wir Studierenden Gelegenheit, sich in Beratungsgesprächen (nach Terminvereinbarung) über die technischen Bedingungen ihrer künstlerischen Vorhaben zu informieren. Ausgewählte Maschinen und Werkzeuge können ausgeliehen werden. Alle Materialien, die zur Realisierung künstlerischer Projekte benötigt werden, müssen von Studierenden selbst beschafft bzw. bezahlt werden.

Termine
nach Absprache

Ort
Bildhauer Werkstatt

Min. | Max. Teilnehmerzahl
2/8

LEHRVERANSTALTUNGEN BILDHAUERWERKSTATT/ HOLZ, KUNSTSTOFFE, WINTERSEMESTER 2018/19

Lehrende
Frank Gabriel

Einführung in die Holzbearbeitung als Grundlage für die Realisierung künstlerischer Projekte.
(2SWS)

Neben Kursangeboten bieten wir Studierenden Gelegenheit, sich in Beratungsgesprächen (nach Terminvereinbarung) über die technischen Bedingungen ihrer künstlerischen Vorhaben zu informieren. Ausgewählte Maschinen und Werkzeuge können ausgeliehen werden. Alle Materialien, die zur Realisierung künstlerischer Projekte benötigt werden, müssen von Studierenden selbst beschafft bzw. bezahlt werden.

Termine
nach Absprache

Ort
Bildhauer Werkstatt

Raum
-01-180

Min. | Max. Teilnehmerzahl
2/5

LEHRVERANSTALTUNGEN/ WINTERSEMESTER 2018/19

Honorarprofessor Prof. Dr. Gerhard Pfennig

Von Produktion bis Ausstellung oder Verkauf.
Rechtliche und finanzielle Fragen im Umfeld des Kunstschaffens.

Termine:
Donnerstag 6.12. und Montag 10.12.2018,
je 18 – 19.30 Uhr

Inhalt:
Gerade erfährt sein Buch „Kunst, Markt und Recht. Einführung in das Recht des Kunstschaffens und der Verwertung von Kunst“ eine vierte Neuauflage. Nun stellt einer der ausgewiesenen Experten in diesem Bereich, Prof. Gerhard Pfennig, Honorarprofessor der Kunsthochschule Mainz, im Rahmen eines dreistündigen Workshops seine Erfahrung und sein Wissen im Umgang mit allen Rechtsfragen rund um die Kunst zur Verfügung. An zwei Abenden wird das rechtliche und wirtschaftliche Umfeld der Kunstproduktion erörtert und an Fallbeispielen diskutiert. Wann greift das Copyright, welche Zitate, Musik oder Filmausschnitte darf man verwenden? Was muss ich bei einem Ausstellungsvertrag berücksichtigen? Welche Rechte und Pflichten habe ich gegenüber Galeristen? Und schließlich, was muss ich beim Verkauf meiner Werke beachten? Eigene Fallbeispiele der Teilnehmer*innen sind ausdrücklich erwünscht und können im Rahmen des Workshops gemeinsam besprochen werden.

Ort:
Seminarraum der Kunsthochschule

LEHRVERANSTALTUNGEN/ KUNST UND ÖFFENTLICHKEIT/WINTERSEMESTER 2018/19

Dozent

Dr. Justus Jonas

Von der Vorstellung zur Ausstellung

Inhalt:

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Umsetzung künstlerischer Ausstellungsvorhaben. Wie und mit wem entwickle ich eine Idee bis zur konkreten Durchführung? Welche Schritte und Zeitfenster („Meilensteine“) sind dabei zu beachten? Was stelle ich mir und wie ich mich und mein Projekt anderen vor? Wie könnte ein gelungenes Künstlerportfolio aussehen? Welche Standards sind dabei unverzichtbar? Wie gelangt man zu einer realistischen Kostenermittlung?

Zuallererst geht es um die Visualisierung und Verbalisierung künstlerischer Projekte in ihrer Konzeptionsphase, die sowohl der verständlichen Darlegung als auch der eigenen Klärung ihrer immanenten Herausforderungen und Realisationshürden dienen. Weitere Schritte betreffen die Ankündigung des Projekts durch Einladungsflyer, Drucksachen und Ausstellungspreviews. Wie präsentiere ich mich der Öffentlichkeit und Presse?

Zu guter Letzt geht es auch um die Erwartung an die Eröffnung und Begleitung von Ausstellungen sowie ihre Vermittlung an das Publikum während der Laufzeit. Ziel des Seminars ist die Hinführung zu einem erfolgverspre

chenden ganzheitlichen Projektmanagement als Grundlage für den professionellen Umgang mit möglichen künftigen Ausstellungspartnern.

Geplant sind in diesem Rahmen auch die Einladung von Ausstellungsverantwortlichen sowie der Besuch von bekannten oder weniger bekannten Präsentationsorten für Gegenwartskunst in der Region.

Es können qualifizierte Leistungsnachweise erbracht werden.

Termine

Montags 14-16 Uhr,

Beginn:

22.10.18

Ort

Hörsaal

LEHRVERANSTALTUNGEN/ AKTZEICHNEN/ WINTERSEMESTER 2018/19

Lehrbeauftragte Nikola Jaensch

Zwischen Augenschule und freiem Experiment
(6SWS)

Zwischen Augenschule und freiem Experiment

Die menschliche Gestalt mit ihren Proportionen und ihren physiognomischen Werten des Ausdrucks steht seit jeher im Mittelpunkt aller bildkünstlerischen Gattungen. So konnte der Kunsthistoriker Erwin Panofsky „die Entwicklung der Proportionslehre als Abbild der Stilentwicklung von der ägyptischen Kunst bis zur italienischen Renaissance und bis zu Albrecht Dürer entschlüsseln“, musste aber feststellen, dass der moderne, antinormative Subjektivismus „mit der Proportionslehre nichts (mehr) beginnen“ konnte.

Dennoch bleibt auch in den Realismus-Varianten der Postmoderne die darzustellende Realität der menschlichen Figur Voraussetzung für Form, Stil und Ästhetik. Hierbei zeigt sich, dass Formwirkung des Gestaltganzen und Formwirklichkeit der Teile untereinander keineswegs identisch sind, dass vielmehr vom Formganzen her den Teilen ihre Wirkung zugewiesen wird: Aus der Nichtbeachtung solcher Zusammenhänge ergeben sich die meisten Irrtümer beim (Akt-) Zeichnen.

Durch verschiedene spezifische Übungen, die auf diese Probleme bezogen sind, lässt sich die Zusammenarbeit unserer beiden Gehirnhälften nutzen, welche die Wirkungen des Gestaltganzen in uns hervorbringt, indem das intuitive Potential zu einer stimmigen Formfassung gestärkt wird. Auf der Basis lassen sich auch die Stimmungswerte und der Ausdruck einer Aktzeichnung steigern.

Termine

Freitags von 09:00 - 15:00
Beginn 19.11.

Beginn

Freitag, den 19. Oktober 2018, 9:00 - 15:00 Uhr im großen Hörsaal (wöchentlich freitags);
abweichende Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben (siehe Aushang am großen Hörsaal)

Ort

Hörsaal

Min. | Max. Teilnehmerzahl

3/15